

Ovationen für den Ehrenbrudermeister

Heinz Schriedels wird beim Festakt in Liedberg mit dem Matthias-Hoeren-Bürgerpreis ausgezeichnet.

VON RUTH WIEDNER

LIEDBERG Fünf Tage hatte Heinz Schriedels Zeit, um sich auf die feierliche Bürgerpreisverleihung vorzubereiten. „Immer noch zu wenig. Er ist nur noch nervös“, verriet Ehefrau Maria, die ihren Mann zu diesem außergewöhnlichen Termin ins Festzelt begleitete. Die hohe Auszeichnung wurde erstmals im Frühjahr 2009 an Christel Hermülheim verliehen. 2011 folgten Karin Scheffler und 2013 Johannes Deuss. Jetzt stand mit Heinz Schriedels der Ehrenbrudermeister und Alt-Bürgermeister der früheren Gemeinde Liedberg im Blickpunkt. Ein Mann klarer Worte – ein Macher, ein Denker, ein Lenker.

Für Schriedels war sein Einsatz für das Allgemeinwohl eine Selbstverständlichkeit – eine Gabe, die er mit Freude über mehr als vier Jahrzehnte einsetzte. Und genau deshalb war dem 82-Jährigen so viel Wertschätzung nicht geheuer. Doch das sahen die 600 Festzelt-Besucher anders: Mit stehenden Ovationen bestätigten sie die Jury-Entscheidung. Gerührt winkte Schriedels in die Menge. Als er endlich ans Mikro



Stiftungsratsvorsitzender Hermann Buchkremer (Mikro) würdigt das Lebenswerk von Ehrenbrudermeister Heinz Schriedels – hier mit Frau Maria. FOTO: KNAPPE

trat, war er wieder ganz der Alte – souverän und mit fester Stimme wandte er sich an die Festgesellschaft, bedankte sich formvollendet und stellte immer noch zweifelnd fest: „Ich bekomme einen Preis für lange ehrenamtliche Arbeit, die mir viel Freude und ebenso viel Spaß bereitet hat.“ Sein Dank galt dabei

seiner Ehefrau Maria: „Ohne sie wäre mir das alles nicht möglich gewesen. Maria hat mir immer den Rücken frei gehalten.“ Für das Matthias-Hoeren-Bronze-Relief wird er einen würdigen Platz finden. Den mit 1000 Euro dotierten NEW-Förderpreis gab er hingegen direkt weiter. „Das Geld stifte ich der Caritas

St. Georg, damit das Geld im Ort bleibt.“

Der Rahmen der 150-Jahr-Feier war für die Preisverleihung perfekt. Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft feierte sich und ließ zeitgleich ihren Ehrenbrudermeister „hoch leben“. Über diese Kombination freute sich auch Stiftungsratsvorsitzender Hermann Buchkremer, der mit seinem Vize Thomas Goldmann zunächst die Bürgerstiftung „Für Korschenbroich“ vorstellte, bevor Laudator Hans-Ulrich Klose Schriedels herausragende Verdienste zum Wohle und Nutzen der Bürgerschaft aufzählte. Neben dem Einsatz für die Bruderschaft würdigte der Vize-Landrat ihn auch als „umsichtigen und mutigen Kommunalpolitiker“. Dabei erinnerte Klose an die Gebietsreform. „Liedberg wollte nicht von Gladbach eingemeindet werden. Dafür haben wir mit Erfolg gestritten. Heinz Schriedels wurde ernst genommen, die Menschen haben ihn verstanden.“ Das bestätigt auch Johannes Deuss, er gehörte zu den vielen persönlichen Gratulanten. Aus Sicht des Bürgerpreisträgers von 2013 hat die Jury „die perfekte Wahl“ getroffen.